



Der Rotary Club Waldshut-Säckingen spendete 39 000 Euro an Institutionen in der Region (von links): Magarete Lenz (Kriseninterventionssteam), Barbara Blechinger (Sozialstation Klettgau-Rheintal), Matthias Flierl (Kantor Versöhnungskirche Waldshut, sitzend), Peter König (Volksbank-Hochrhein-Stiftung), Rotary-Präsident Tilman Bollacher, Matthias Guthknecht (künftiger Rotary-Präsident), Wolfgang Zimmermann (Kaminski-Gesellschaft Tiengen), Manuel Wagner (Musikschule Bad Säckingen), Marlies Sonntag und Eva-Maria Zuber (Frauen- und Kinderschutzhause Waldshut), Dorothea Flaig (Hospizdienst Hoahrhein) sowie von der Bergwacht Lutz Scherer (Landesgeschäftsführer), Burkhard Wild (Ortsgruppe Menzenschwand) und Manfred Maier (Ortsgruppe Todtmoos). BILD: KATHARINA SCHLEGEL

Rotary spendet 39 000 Euro

- Club Waldshut-Säckingen unterstützt die Region
- Präsident Tilman Bollacher lobt Spenden-Empfänger

VON KAI OLDENBURG

Waldshut-Tiengen – Der Rotary Club Waldshut-Säckingen feiert sein 50-jähriges Bestehen und beschenkt die Region. Neun Vereine, Organisationen und Stiftungen dürfen sich über insgesamt 39 000 Euro freuen. Übergeben wurde die stolze Summe von amtierenden Präsidenten Tilman Bollacher im Foyer der evangelischen Versöhnungskirche in Waldshut.

Die Gründung des Serviceclubs datiert im Jahr 1905. Aus der Idee eines Unternehmers in den USA auf diesem Weg die Welt Stück für Stück ein wenig besser zu machen, ist inzwischen eine weltumspannende Organisation geworden. Am Hochrhein schlug sie ihre Wurzeln im Jahr 1969. Ein Hauptanliegen des internationalen Rotary-Ver-

bundes sei die Ausrottung der Kinderlähmung, so Tilman Bollacher an die Gäste gewandt. Weltweit würde jede Rotary-Spende zur Bekämpfung der Kinderlähmung durch die Melinda- und Bill-Gates-Stiftung aufgestockt. So auch jene 5000 Euro, die der Rotary Club Waldshut-Säckingen im vergangenen Dezember mit einem Stand auf dem Laufener Weihnachtsmarkt erwirtschaftet hatte.

Parallel dazu hatten sich die hiesigen Rotary-Mitglieder auf Initiative ihres aktuellen Präsidenten Tilman Bollacher dazu entschieden, die gut gefüllte Club-Kasse für die Unterstützung der Region zu leeren. In den Genuss kommen so neun Organisationen zwischen Bad Säckingen und Menzenschwand, die sich mit ihrem Wirken ebenfalls in den Dienst der Gesellschaft, der Men-

Der Serviceclub

Der Rotary Club Waldshut-Säckingen wurde 1968 gegründet und hat 64 Mitglieder. Darunter seit geraumer Zeit erstmals auch eine Frau. Noch bis Ende Monat amtierender Präsident ist der frühere Landrat Tilman Bollacher (Waldshut-Tiengen). Wöchentliche Treffen finden abwechselnd in Clublokalen in Laufenburg und Häusern statt.

Weitere Infos im Internet:
waldshut-saeckingen.rotary.de

schen zwischen Hochrhein und Schwarzwald stellen. Rotary-Präsident Tilman Bollacher: „Wir danken Ihnen für das, was Sie für die Region tun.“ Von diesem in der Regel ehrenamtlichen Engagement lebe eine Region.

Die Spende und ihre Empfänger

Neun Vereine, Organisationen und Stiftungen kommen in den Genuss der 39 000-Euro-Spende des Rotary Clubs Waldshut-Säckingen:

- **Jugendmusikschule Bad Säckingen:** Mit der Spende möchte die Musikschule die Digitalisierung von Büro und Unterricht vorantreiben. Unter anderem plant Musikschulleiter Manuel Wagner eine stärkere digitale Unterrichtsgestaltung.
- **Bergwacht:** Die Ortsgruppe Menzenschwand der Bergwacht möchte das Geld in die neue Bergrettungswache in Menzenschwand investieren, so Burkhard Wild. Die Ortsgruppe Todtmoos möchte das Geld auf die hohe Kante legen, für die geplante Anschaffung eines geländegängigen Fahrzeugs.
- **Frauen- und Kinderschutzhause:** Eva-Maria Zuber und Marlies Sonntag erklärten, dass das Geld für die Fortbildung und Ausstattung der ehrenamtlichen Betreuerinnen verwendet werden soll. Die ehrenamtlichen Frauen stünden nachts und an den

Wochenenden für die erste Betreuung von Schutzsuchenden Frauen und Kindern bereit.

- **Sozialstation Klettgau-Rheintal:** Die Altentagesstätte habe die Rotary-Spende bereits investiert. Und zwar in seniorengerechte Sitzgelegenheiten auf der Terrasse der Tagesstätte, erklärte Barbara Blechinger.
- **Heinrich-Kaminski-Gesellschaft Tiengen:** Neue Vitrinen für das Kaminski-Zimmer im Schloss Tiengen sollen mit dem Geld angeschafft werden, gab Wolfgang Zimmermann bekannt. Mit ihrem Wirken erinnere die Gesellschaft an den in Tiengengeboren Komponisten Heinrich Kaminski.
- **Kriseninterventionsteam (KIT):** Die ehrenamtlichen Mitglieder des Kriseninterventionsteams des DRK-Kreisverbandes Waldshut betreuen und begleiten Menschen bei der Bewältigung einer dramatischen Lebenssituation. Das Geld, so Magarete Lenz, werde für eine dreitägige Klausur sowie für neue T-Shirts eingesetzt.
- **Förderkreis für Kirchenmusik in**

Waldshut: Kantor Matthias Flierl und Vorsitzende Johanna Pick erklärten, dass mit der Spende des Rotary Clubs Waldshut-Säckingen der viel genutzte Flügel in der Waldshuter Versöhnungskirche saniert werden solle.

- **Hospizdienst Hoahrhein:** Die ehrenamtlichen Helfer des Hospizdienstes würden sich schon jetzt auf das vom Rotary Club ausgerichtete Sommerfest freuen, sagte Dorothea Flaig.
- **Volksbank-Hochrhein-Stiftung:** Die vor 31 Jahren mit Unterstützung des Rotary Clubs gegründete Volksbank-Hochrhein-Stiftung stellt ihren Spendenanteil dem musikalischen Nachwuchs in der Region zur Verfügung. Wie Stiftungsvorstand Peter König sagte, solle im kommenden Jahr ein Sonderstipendium vergeben werden. Damit soll das Musikstudium eines jungen Talents aus der Region unterstützt und mitfinanziert werden. Peter König: „Ohne Rotary wäre der Stiftungsgedanke nie realisiert worden.“

KAI OLDENBURG